

Sachs zweistimmige Lieder

für hohe und tiefe Stimme
mit
Pianofortebegleitung

componirt
von

AUGUST REISSMANN.

ZENEAKADÉMIA

Op. 39.

LISZT-MÚZEUM Pr. compl. 3. Mk. 50 Pf.

- | | | |
|-------|---|---------------------|
| Nº 1. | Maiklänge „Die Blüten alle im dunklen Hain“ (Th. Apel) | } Preis.
à 1 Mk. |
| 2. | Die Libellen „Wir Libellen hüpfen“ (Hoffmann v. Fallersleben) | |
| 3. | Die erwachte Rose „Die Knospe träumte“ (Fr. v. Sallet.) | |
| 4. | Die bittenden Vöglein „Bitte stillt unsre Noth.“ | 60 Pf. |
| 5. | Abend „Sehet es kehret der Abend“ (Felix Dahn) | 1 Mk. |
| 6. | Durch die Felder musst du schweifen (Julius Hammer) | 60 Pf. |

Zeneművészeti Főiskola
Liszt Múzeum
100-100/188.

Zeneművészeti
Főiskola
Budapest

Verlag und Eigenthum für alle Länder.
Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
Den Verträgen gemäß deponirt. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

KÖNYVTÁRA
CARL SIMON,
Leltározva: 1948. hó.
Berlin, W. 58 Friedrichstr.
New York, G. Schirmer, Boston, O. Johnson
C. S. 283. a-f. tsz. alatt.

Leipzig, Fr. Volkmar.
St. Petersburg, A. Büttner.
Stettin, E. Simon.

Hamburg, A. Cranz.
Zürich, Basel, Gebr. Hug.
Riga, J. Deubner.

In demselben Verlag erschien von Duetten: Arno Kleffel, Op. 8 Zehn zweistimmige Lieder für hohe u tiefe St.
Klein, B. Rodrigo u. Ximene für Sopran u. Tenor. Sieber, Ferd. Op. 104^a für Alt u. Bass. Op. 104^b f. Mezzo-Sopran u.
Tenor. Op. 109. f. Sop. u. Alt. Söderman, A. „Bauernhochzeit“ (Bröllops)-Hochzeitsmarsch für hohe und tiefe Stimme.
Tanowitz Ed. Op. 112 Drei leichte Duette für Sop. (Tenor) u. Alt (Bariton) und von J. Beschnitt verschiedene Duette.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1. Malkänge.

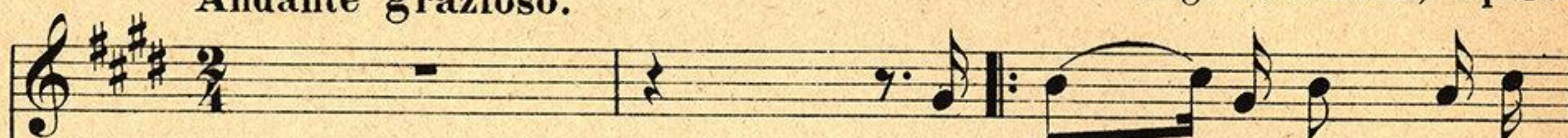
(Th. Apel.)



Andante grazioso.

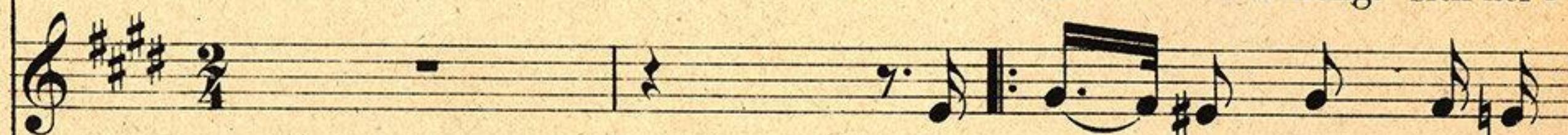
Aug. Reissmann, Op. 39.

1^{ste} STIMME.



1. Die Blü - then al - le im
2. Schwal - ben kom - men vom
3. Le - ben drängt sich her -

2^{te} STIMME.



1. Die Blü - then al - le im
2. Schwal - ben kom - men vom
3. Le - ben drängt sich her -

Andante grazioso.

PIANO.



1. dunk - len Hain zer - bre - chen der Knos - pe Ge -
2. fer - nen Meer, die fro - hen will - kom - me - nen
3. vor - und quillt in tau - send - far - bi - gen



1. dunk - len Hain zer - bre - chen der Knos - pe Ge -
2. fer - nen Meer, die fro - hen will - kom - me - nen
3. vor - und quillt in tau - send - far - bi - gen



dolce

1. fäng - niss, bei der Früh lings - son - ne
 2. Gä - ste, der Storch stol - ziert auf den
 3. Blü - then - was willst du die Sehn - sucht die

1. fäng - niss, bei der Früh lings - son - ne
 2. Gä - ste, der Storch stol - ziert auf den
 3. Blü - then - was willst du die Sehn - sucht die

dolce

1. zit - tern-dem Schein wird ih - nen zu bang Platz in der
 2. Dä - chern ein - her und sucht sich ein Platz chen zum
 3. nim - mer sich stillt, im Bu - sen ver - schlos sen noch

1. zit - tern-dem Schein wird ih - nen zu bang Platz in der
 2. Dä - chern ein - her und sucht sich ein Platz chen zum
 3. nim - mer sich stillt, im Bu - sen ver - schlos sen noch

1. Eng - niss.
 2. Ne - ste.
 3. hü - ten.

Die
Die
Her -

1. Eng - niss.
 2. Ne - ste.
 3. hü - ten.

Die
Die
Her -

1. schü - tzen - de De - cke sie spren - gen sie los er -
 2. Fin - ken - lo - cken und schla - gen vor Lust als
 3. vor was im Her - zen dir schlum - mert so bang, dann

1. schü - tzen - de De - cke sie spren - gen sie los er -
 2. Fin - ken - lo - cken und schla - gen vor Lust als
 3. vor was im Her - zen dir schlum - mert so bang, dann

p

1. schlie - ssen den zar - ten den in - ner - sten Schooss den
 2. soll - te zer - spren - gen die schmet - tern - de Brust bei den
 3. wird auch die Kla - ge zum Ju - bel - ge - sang in den

1. schlie - ssen den zar - ten den in - ner - sten Schooss den
 2. soll - te zer - spren - gen die schmet - tern - de Brust bei den
 3. wird auch die Kla - ge zum Ju - bel - ge - sang in den

cresc.

cresc.

cresc.

1. Stim - men des Len - zes der Lie -
 2. Stim - men des Len - zes der Lie -
 3. Stim - men des Len - zes der Lie -

1. Stim - men des Len - zes der Lie -
 2. Stim - men des Len - zes der Lie -
 3. Stim - men des Len - zes der Lie -

1. be, den
2. be, bei den
3. be, in den

Stim - men des Len - zes der

1. be, den
2. be, bei den
3. be, in den

Stim - men des Len - zes der

f Lie - be, der Lie

rit.

f Lie - be, der Lie

rit.

f Lie - be, der Lie

rit. mf

1. 2. 3.

be! 2. Die 3. Das be!

be! 2. Die 3. Das be!

1. 2. 3.

2. Die Libellen.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Aug. Reissmann, Op. 39.

Allegretto. *mf*

1^{ste} STIMME.

1. Wir Li - bel - len
2. Wir er - näh - ren

mf

2^{te} STIMME.

1. Wir Li - bel - len
2. Wir er - näh - ren

Allegretto. *mf*

PIANO.

1. hü - pfen in die Kreuz und Quer; auf den
2. uns im Strahl des Son - nen - lichts und be -

mf

1. hü - pfen in die Kreuz und Quer; auf den
2. uns im Strahl des Son - nen - lichts und be -

mf

1. Quel - len und den Bä - chen hin — und her. *pp* Schwirrend
 2. geh - ren wünschen hof - fen wei - ter nichts. Mit dem *pp*

1. Quel - len und den Bä - chen — hin — und her. Schwirrend
 2. geh - ren wünschen hof - fen — wei - ter nichts. Mit dem

1. schweben wir da - hin im Son - nen - glanz! un - ser Le - ben ist — ein
 2. Mor - gen tre - ten wir in's Le - ben ein; oh - ne Sor - gen schla - fen

1. schweben wir da - hin im Son - nen - glanz! un - ser Le - ben ist — ein
 2. Mor - gen tre - ten wir in's Le - ben ein; oh - ne Sor - gen schla - fen

1. einz' - ger Rei - - hen - tanz.
 2. wir am A - - bend ein.

1. einz' - ger Rei - - hen - tanz.
 2. wir am A - - bend ein.

Heu - te flir - ren wir in Freud' und Son - nen - glanz;
 Heu - te flir - ren wir in Freud' und Son - nen - glanz;

mf

mf mor - gen schwir - ren an - dre hier im Rei - hen - tanz! *f* mor - gen schwirren
mf mor - gen schwir - ren an - dre hier im Rei - hen - tanz! *f* mor - gen schwirren

mf *ff*

an - dre im Rei - hen - tanz!
 an - dre im Rei - hen - tanz!

sempre f

3. Die erwachte Rose.

(Fr. von Sallet.)

Aug. Reissmann, Op. 39.

1^{ste} STIMME. *Andantino.* *dolce*

2^{te} STIMME. *dolce*

PIANO. *Andantino.* *p* *pp*

Knos - pe träum-te vom Son - nen - schein, vom Rau - schen der Was - ser im

Knos - pe träum-te vom Son - nen - schein, vom Rau - schen der Was - ser im

grü - nen Hain, von der Quel - le me - lo - di - schem Wo - gen - fall, von den

grü - nen Hain, von der Quel - le me - lo - di - schem Wo - gen - fall, von den

dolciss.

sü - ssen Tö - nen der Nach - ti - gall. Und von den Duf - ten die

sü - ssen Tö - nen der Nach - ti - gall.

dolciss.

schmei - eheln und gau - keln

Und

ZENEAKADÉMIA LISZT MŰZEUM

von den Lüf - ten die ko - sen und schau - keln

Und als die Ro - se zur Knos - pe er - wacht, da hat sie

Und als die Ro - se zur Knos - pe er - wacht, da hat sie

pp

mild in Thrä - nen ge - lacht und hat ge - schaut und

mild in Thrä - nen ge - lacht und hat ge - schaut und

sempre dolce

hat ge - lauscht wies leuch - tet und klingt wies duf - tet und

hat ge - lauscht wies leuch - tet und klingt wies duf - tet und

rauscht. Als all' ih - re Träu - me nun

rauscht. Als all' ih - re Träu - me nun

pp

wur - den wahr da hat sie vor sü - ssem Stau - nen ge - bebt und leis' ge -

wur - den wahr da hat sie vor sü - ssem Stau - nen ge - bebt und leis' ge -

pp

poco a poco rit.

flü - stert: „Ist mir's doch als hätt' ich das Al - les schon ein - mal er -

flü - stert: „Ist mir's doch als hätt' ich das Al - les schon ein - mal er -

poco a poco rit.

pp

lebt, als hätt' ich das Al - les schon ein - mal, schon ein -

lebt, als hätt' ich das Al - les schon ein - mal, schon ein -

pp

mal er - lebt.

mal er - lebt.

4. Die giftenden Vöglein.

Aug. Reissmann, Op. 39.

Andante.

1^{te} STIMME. *p* 1. Bit - te stil - let un - sre
2. Bit - te stil - let un - sre

2^{te} STIMME. *p* 1. Bit - te stil - let un - sre
2. Bit - te stil - let un - sre

PIANO. *p*

1. Noth! Bit - te, bit - te gebt uns Brot! Al - le Dä - cher, al - le
2. Noth! Bit - te, bit - te gebt uns Brot! Kehrt der schö - ne Früh - ling

1. Noth! Bit - te, bit - te gebt uns Brot! Al - le Dä - cher, al - le
2. Noth! Bit - te, bit - te gebt uns Brot! Kehrt der schö - ne Früh - ling

1. Wäl - der, al - le We - ge, al - le Fel - der wo ein Fut - ter - körn - chen
2. wie - der, sin - gen wir euch fro - he Lie - der hü - pfen frisch von Ast zu

1. Wäl - der, al - le We - ge, al - le Fel - der wo ein Fut - ter - körn - chen
2. wie - der, sin - gen wir euch fro - he Lie - der hü - pfen frisch von Ast zu

mf

1. steckt, al - les ist mit Schnee be - deckt. Al - le Nah - rung ist ver -
 2. Ast, pi - cken oh - ne Ruh und Rast. Rau - pen, Frucht und Blü - then -

1. steckt, al - les ist mit Schnee be - deckt.
 2. Ast, pi - cken oh - ne Ruh und Rast.

mf

pp rit.

1. schüt-tet Bit - te, bit - te, bit - te, bit -
 2. fres-ser Bit - te, bit - te, bit - te, bit -

1. und ein hungrig Völk-chen bit-tet: Bit - te, bit - te, bit - te, bit -
 2. dass sich fül-len Scheun und Fäs-ser: Bit - te, bit - te, bit - te, bit -

pp

pp rit.

1. te! Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!
 2. te! Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!

1. te! Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!
 2. te! Bit-te, bit-te! Bit-te, bit-te!

5. Abend.

(Felix Dahn.)

Aug. Reissmann, Op. 39.

Andante. *mf*

1^{te} STIMME. Se - het es keh - ret der A - bend uns wie - der

2^{te} STIMME. Se - het es keh - ret der A - bend uns wie - der

PIANO. *mf*

dämmern - de Wol - ken ge - lei - ten ihn her. Him - mel und

dämmern - de Wol - ken ge - lei - ten ihn her. Him - mel und

Er - de hin - auf und her - nie - der wal - tet ein hei - lig ge - hei -

Er - de hin - auf und her - nie - der wal - tet ein hei - lig ge -

- mer Ver - kehr. *pp* Ster - ne ihr

hei - mer Ver - kehr.

Blu - men des Him - mels ihr win - ket

Blumen ihr Sterne der Er - de ihr

duf - tig die Stren - ge der Schran - ken ver - sin - ket *cresc.* seh - nen - de

lauscht duf - tig die Stren - ge der Schran - ken ver - sin - ket *cresc.* seh - nen - de

sempre pp

Lie - be hat Al - les be - rauscht, — seh - nen - de Lie -

Lie - be hat Al - les be - rauscht, — seh - nen - de Lie -

cresc.

be hat Al - les, hat Al - les be -

be hat Al - les, hat Al - les be -

decresc.

rauscht.

rauscht.

p *cresc.*

Göt - ter ent - sen - den in ähn - li - chen Stun - den seg - nen - de

Göt - ter ent - sen - den in ähn - li - chen Stun - den seg - nen - de

Bo - ten in Men - schen-ge - wand. Heil wer den Gast in der

Bo - ten in Men - schen-ge - wand. Heil wer den Gast in der

Hül - le ge - fun - den und ihn an leuch - ten - den Spu -

Hül - le ge - fun - den und ihn an leuch - ten - den

ren er - kennt, und ihn an leuch - ten - den

Spu - ren er - kennt, und ihn an leuch - ten - den

Spu - ren er - kennt.

Spu - ren er - kennt.

6. Durch die felder mußt du schweifen.

(Julius Hammer.)

Aug. Reissmann, Op. 39.

Allegro. *f*

1^{ste} STIMME.

1. Durch die Fel - der mußt du schwei - fen, die im
2. In der Luf - te Wel - len tau - che dei - ne
3. Wie - der lernst du fro - he Lie - der und mit

2^{te} STIMME.

1. Durch die Fel - der mußt du schwei - fen, die im
2. In der Luf - te Wel - len tau - che dei - ne
3. Wie - der lernst du fro - he Lie - der und mit

PIANO.

Allegro.

1. Son - nen-strah - le pran - gen, durch die grü - nen Wäl - der
2. Brust, die kum - mer - schwü - le in des Him - mels rei - nem
3. mensch - lich schö - nem Trie - be ler - nest du die Lie - be

1. Son - nen-strah - le pran - gen, durch die grü - nen Wäl - der
2. Brust, die kum - mer - schwü - le in des Him - mels rei - nem
3. mensch - lich schö - nem Trie - be ler - nest du die Lie - be

decresc.

1. strei - fen ist dein Herz von Gram be - fan - gen.
2. Hau - che dei - ne hei - sse Stir - ne küh - le.
3. wie - der, ach die längst ver - gess - ne Lie - be.

1. strei - fen ist dein Herz von Gram be - fan - gen.
2. Hau - che dei - ne hei - sse Stir - ne küh - le.
3. wie - der, ach die längst ver - gess - ne Lie - be.

decresc.

mf

1. Lass von Quel-len, lass von Bä - chen ü - ber dich den Se - gen
 2. Schau all ü - ber- all liegt of - fen wie ge - dieg- nes Gold — das
 3. Quel-len, Bäume, Blu-men - ker - zen re - den dir von Men - schen -

mf

1. Lass von Quel-len, lass von Bä - chen ü - ber dich den Se - gen
 2. Schau all ü - ber- all liegt of - fen wie ge - dieg- nes Gold — das
 3. Quel-len, Bäume, Blu-men - ker - zen re - den dir von Men - schen -

f

1. spre - chen, lass von Quel - len, lass von Bä - chen ü - ber dich — den Se - gen
 2. Hof - fen, schau all ü - ber- all liegt of - fen wie ge - dieg - nes Gold das
 3. her - zen, Quel - len, Bäu - me, Blu - men-ker - zen re - den dir — von Menschen-

f

1. spre - chen, lass von Quel - len, lass von Bä - chen ü - ber dich — den Se - gen
 2. Hof - fen, schau all ü - ber- all liegt of - fen wie ge - dieg - nes Gold das
 3. her - zen, Quel - len, Bäu - me, Blu - men-ker - zen re - den dir — von Menschen-

1. spre - chen.
 2. Hof - fen.
 3. her - zen.

1. spre - chen.
 2. Hof - fen.
 3. her - zen.

Compositionen

von

Arno Kieffel.

Op. 2. Sechs Lieder für eine Mittelstimme.

Nº 1. Im Arm der Liebe schlummre ein	75.
Nº 2. Ich klags euch, ihr Blumen	75.
Nº 3. Im Grünen: Im Wald, im hellen Sonnenschein	75.
Nº 4. Frühlingslied: Ich lieb' eine Blume	75.
Nº 5. Die Rose blühet noch im Garten	75.
Nº 6. Abendlied: Nun ist es stiller Abend wieder.	50.

Op. 3. Vier Phantasiestücke für Violine und Piano.

Heft I. Idylle. Scherzo	2. 50.
Heft II. Romanze. Humoreske	3. 50.

Op. 4. Sechs Lieder für Sopran oder Tenor.

Nº 1. Gott grüsse dich	50.
Nº 2. Sänger der Liebe: Bunter Vogel, den ich liebe	50.
Nº 3. Herbstlied: Rauschend zieht durchs röthliche Laub	75.
Nº 4. Primula veris: Liebliche Blume, bist du so früh	75.
Nº 4 ^a dasselbe für tiefere Stimme in Fdur.	75.
Nº 5. Volksliedchen: Wenn die Reb' im Saft schwilt	50.
Nº 6. Wo still ein Herz in Liebe glüht	75.

Op. 5. Acht Characterstücke für Pianoforte zu vier Händen.

„Ein Kinderfest“ Heft I. Heft II	complet à 2. 50.
----------------------------------	------------------

Op. 5. dieselben in 4 Doppel-Nummern $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ à 1 Mk. 40 Pf. N^o $\frac{3}{4}$ à 1. 20.

Op. 6. Musik zu dem Weihnachtsmärchen „Die Wichtelmänner“ daraus:

Nº 10. Marsch der Wichtelmänner für Piano	1. 25.
Nº 10 ^a derselbe für Piano zu 4 Händen	1. 25.
Potpourri „Die Wichtelmänner“ zu 2 Händen	2. —
Potpourri dto. zu 4 Händen	2. 50.

Op. 8. Zehn zweistimmige Lieder für eine hohe und eine tiefe Stimme. (Fräulein Jenny Meyer gewidmet.)

Heft I, Heft II complet à 3. —

Nº 1. Der Schwestern Wiegenlied: „Schlaf' ein“	1. —
Nº 2. Bei Sonnenuntergang: „Fahr' wohl, du goldne Sonne“	1. —
Nº 3. Juchhe! Wie ist doch die Erde so schön.	1. —
Nº 4. Alte Heimath: „In einem dunkeln Thal“	1. —
Nº 5. Wallfahrtslied: „Wir wandern über Berg und Thal“	1. —
Nº 6. Haidenröslein: „Sah ein Knab' ein Röslein stehn“	1. —
Nº 7. Frühlingslied: „Bächlein zum Bache schwoll“	1. —
Nº 8. Ueber Nacht: „Ueber Nacht kommt still das Leid“	1. —
Nº 9. In der Mühle: „Rauschet, Mühlensleine“ (lettisch)	1. —
Nº 10. Am Grabe der Mutter: „Wir armen Mädchen“ (lettisch)	1. —

Op. 18. Fünf Gesänge für eine tiefe Stimme.

complet 2. 80.

(Theodor Souhay gewidmet.)

Nº 1. Im Schwarzwald: „Ich reite langsam“	75.
Nº 2. Der Gärtner: „Auf ihrem Leibröslein“	75.
Nº 2 ^a dasselbe für höhere Stimme in Fdur. (deutsch u. englisch)	75.
Nº 3. Dein gedenk ich, Margaretha	1. —
Nº 3 ^a dasselbe für höhere Stimme in Fdur. (deutsch u. englisch)	1. —
Nº 4. Es ist ein Schnee gefallen	1. —
Nº 5. Viel Träume: „Viel Vögel sind geflogen“	60.
Nº 5 ^a dasselbe für höhere Stimme in Fdur. (deutsch und englisch)	60.

Op. 19. Quartett (Gmoll) für 2 Violinen, Viola u. Violoncell

Op. 19^a. dasselbe für Pianof. zu 4 Händen vom Componisten

Op. 21. Walzer und Ländler für Pianof. zu 4 Händen.	Heft I 3. —
(Prof. F.W. Jähns gewidmet) Heft 1, Heft 2	Heft II 3. —

Op. 22. Sechs Gesänge für 4 stimmigen Männerchor	Heft I 3. —
(Heinrich Pfeil gewidmet)	Heft II 3. —

Mit. Vorbehalt aller Arrangements.

Verlag und Eigenthum für alle Länder. Den Verträgen gemäß deponirt.

London, St. Lucas Weber & Co.
Leipzig, Fr. Volckmar.
Stettin, E. Simon.

C.S. 77 78 79 82 83.

CARL SIMON.

Berlin, W. 58. Friedrichstr.

St. Petersburg, A. Büttner

Hauptcommission C.C. Lose in Kopenhagen.

New York, G. Schirmer.
Zürich, Basel, Gebr. Hug.
Riga, J. Deubner.

C.S. 97 98. 148/49. 214. 307. 330.

Lith. Anst. v. W. Garbrecht, Leipzig.